



Kräuter- Akademie

***Eine Fachausbildung in Modulen
mit Diplomabschluss***





Einleitung

Das Interesse und der Wunsch Natur wahrzunehmen, zu erleben und zu verstehen sind in den vergangenen Jahren vermehrt geweckt worden. Viele unserer einheimischen Pflanzen, die uns Menschen begleiten, auf "Schritt und Tritt" zu finden sind, werden oft aus Unkenntnis als gewöhnliche (Un-)Kräuter bezeichnet. Jeder sieht sie –wenige kennen sie -und gerade diese Pflanzen sind es, die durch ihre Vitalität, Anpassungsfähigkeit und Ästhetik faszinieren. Sie enthalten eine Vielzahl von ursprünglichen Inhaltsstoffen, die sie für uns zu einer ungewöhnlichen Delikatesse und einem sanften, manchmal auch starken Heil- und Nutzkraut werden lassen.

Ziel des Lehrgangs

Der Lehrgang vermittelt fundierte Kenntnisse der einheimischen Kräuterwelt. Sie werden mit der traditionellen Kräuterkunde als auch mit der Ethnobotanik, den traditionellen, oft nicht kultivierten Nahrungs- Färbe- und Heilpflanzen vertraut gemacht. Sie erfahren Vieles über deren Vorkommen und Verwendung, sowie über die Ökologie und unserer heimischen Pflanzenwelt. Es wird besonderen Wert auf den schonenden Umgang mit unserer heimischen Pflanzenwelt gelegt.

Die Module 10 und 11 vermitteln die nötigen Kenntnisse um selbst in der Lage zu sein Kräuterführungen zu Themen des Lehrgangs durchzuführen.

Inhalt des Lehrgangs

Modul	Anzahl Modultage	Modulthema	Kurzbeschreibung
1	2	Einstiegsmodul	Einführung in den Lehrgang Grundlagen, Biologie der Kräuterwelt
2	2	Heilendes am Wegesrand	Erkennen, Bedeutung, Nutzungsmöglichkeit, Gefahr
3	2	Wildpflanzen in der Küche	Essbares und Giftiges der Pflanzenwelt Praktisches Kochen mit Kräutern
4	2	Verarbeitung von Heilpflanzen	Verarbeitung von Pflanzen zu Heilungszwecken und Kosmetikprodukten
5.1	1	Wildfrüchte ernten ohne zu säen	Wildfrüchte sammeln, verarbeiten und konservieren
5.2	1	Heilende Kräfte von Bäumen und Sträuchern	Heilwirkungen, Symbole, Mythen und Legenden
6	2	Verborgene Heilkräfte	Heilkräfte von Pflanzen am Wegesrand
7	2	Die Farben der Pflanzen	Kennenlernen von pflanzlichen Farben Färben verschiedener Fasern
8	2	Kräuteranbau im eigenen Garten	Anbau- und Bewirtschaftungsmethoden Aussaat, Pflanzung, Vermehrung, Ernte und Pflege
9	2	Mythologie der Pflanzen	Vom Zauber der Pflanzen: Kräuterwissen einst und heute
10	2	Öffentlichkeitsarbeit rund um die Kräuter	Werkzeuge für Öffentlichkeitsarbeit kennen lernen und anwenden
11	2	Pädagogik-Didaktik rund um die Kräuter	Kräuterwissen vermitteln lernen
12	2	Prüfungsmodul	Schriftliche Prüfung / Präsentation Diplomarbeit

Attraktiv und flexibel dank Modulbausystem

Die einzelnen Themen werden im Baukastensystem angeboten. Das Stoffprogramm setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen. Diese Module sind unabhängige Lerneinheiten. Empfohlen wird, die Module als kompakten Lehrgang zu besuchen. Der Lehrgang schliesst mit einer Prüfung ab und Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Diplom für Kräuterkunde.



Dauer und Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung beginnt im Mai und dauert bis zum Juni des Folgejahres. Der gesamte Lehrgang besteht aus 12 Modulen. Diese finden jeweils an Wochenenden statt.

1. Kursjahr							
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Modul 1 Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 4	Modul 5.1 Modul 5.2	Modul 6	Modul 10	

2. Kursjahr							
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni		
Modul 7			Modul 8	Modul 9	Modul 11 Modul 12*		

* Prüfungsmodul

Abschluss

Nach dem Besuch der einzelnen Module kann das Abschlussmodul (Prüfungsmodul) absolviert werden. Dieses Modul beinhaltet einen schriftlichen Prüfungsteil. Dabei werden wahlweise die Inhalte der Module 1-9 (Diplom ohne Didaktik) oder 1-11 (Diplom mit Didaktik) geprüft. Zudem erarbeiten die Absolventinnen und Absolventen eine Diplomarbeit. Zugelassen werden alle, die mindestens 80% der Kurstage besucht haben. Bei erfolgreichem Abschluss des Prüfungsmoduls erhalten Sie das „**Diplom für Kräuterkunde**“ mit oder ohne Didaktik.

Kosten ab Lehrgang 2015/16

Dauer	12 Wochenenden
Anmelde- und Prüfungsgebühr	Fr. 300.00
Kursgeld	Fr. 2'640.00
Schulmaterial und Exkursionen	ca. Fr. 250.00
Total Kosten ohne Verpflegung	ca. Fr. 3'190.00

Änderungen der Kostenansätze bleiben vorbehalten. Zahlungen werden in drei Raten fällig.

Es besteht die Möglichkeit am Kursort günstig zu übernachten.

Kursort

Die einzelnen Module finden in der Umgebung des Landwirtschaftlichen Zentrums SG, Rheinhof in Salez statt.

Anmeldeformulare erhalten Sie beim Sekretariat Kräuterakademie, Loogartenstrasse 2, 9463 Oberriet
Telefon 081 758 13 79, eveline.atzmueller@kraeuterakademie.ch



Patronat

Kanton St.Gallen Landw. Zentrum SG



www.lzsg.ch

Wir sind Kompetenzzentrum für die Landwirtschaft, die Ernährung und den ländlichen Raum im Kanton St. Gallen. Es nimmt den im öffentlichen Interesse liegenden Auftrag wahr, die multifunktionalen Aufgaben der Landwirtschaft zu fördern

Wir sind in der Beratung und Weiterbildung tätig und erfüllen einen wichtigen Auftrag in der Berufsbildung. Für diverse Veranstaltungen bieten wir bei uns in einem angenehmen Umfeld die idealen Kursräume mit Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten

Kantonaler
Bäuerinnenverband
St. Gallen



St. Galler
Bauernverband

pro natura
St. Gallen • Appenzell

Pro Natura St. Gallen-Appenzell
Postfach 103
9014 St. Gallen
Tel.: + 071 – 260 16 65
Email: pronatura-sg@pronatura.ch
www.pronatura.ch/sg

„Für mehr Natur, überall“ heisst die Devise von Pro Natura St. Gallen-Appenzell.

Dafür setzen wir uns entschlossen in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit ein. Unsere Haupttätigkeit ist jedoch der praktische Naturschutz. Dazu gehört zum Beispiel die Betreuung und Pflege unserer rund 80 Naturschutzgebiete und Naturobjekte, z.B. im Kaltbrunner Riet, in Wartau, Sennwald und Heiden, im Gontenmoos und in Hörnligebiet.

Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Mitglied von Pro Natura!



Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg
eingetragener Verein

Was wir erreichen wollen:

- Die Region botanisch und zoologisch erforschen;
- Den Naturschutzgedanken insbesondere bei der Jugend fördern;
- Die Schädigung an Naturgütern verhindern und den Landschaftsschutz fördern;
- Lebensräume und Schutzgebiete für Tiere und Pflanzen schaffen und erhalten.

Was wir tun:

- Exkursionen und Vorträge zu naturkundlichen Themen;
- Herausgabe des jährlichen BZG-Berichtes mit naturkundlichen Beiträgen;
- Jugendarbeit (z.B. Amphibien);
- Arbeitsgruppen (Fledermäuse, Amphibien, Reptilien);
- Unterstützung von Forschungsprojekten.

Unser Bildungspartner:



WEITERBILDEN
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb
Buchs SG